

5 Antrag Nr.: 2

10 AntragstellerIn: Bundesleitung, Strukturausschuss

### 15 **Besser Aufstellen**

#### 15 **EINLEITUNG:**

20 Auf der Bundeskonferenz 2010 verständigte man sich im Beschluss „Verbandsentwicklung“ darauf, ein Profil des KjG-Bundesverbandes zu erstellen, um die Aufgaben des Bundesverbandes zu bündeln und zu beschreiben. Durch diese Aufgabenbündelung sollte es möglich sein, strukturiert planen zu können, welche Aufgaben stärker betont bzw. welche auch weniger bearbeitet werden sollen. Des Weiteren sollten durch diese Profilierung die Stellen der Bundesleitung genauer beschrieben werden und die Aufgaben bzw. die notwendigen Fähigkeiten in der Bundesstelle abgeleitet werden können.

25 Die Benennung und Beschreibung der Handlungsfelder des Bundesverbandes bilden die Grundlage für diese Umsetzung dieses Auftrages. Es kristallisierten sich fünf Handlungsfelder heraus, die wir nun der Bundeskonferenz 2011 vorschlagen möchten. Eine Einigkeit über die Handlungsfelder des Bundesverbandes ist wichtig, da der Bundesverband nur so transparent Schwerpunkte setzen kann und nach Außen und Innen gut agieren kann.

30 Aus den Handlungsfeldern ergeben sich verschiedene Punkte, die wir zu weiteren Umsetzung der Handlungsfelder vorschlagen:

35 So soll das Profil der Geschäftsführerin/ des Geschäftsführers in der Bundesleitung [*der Geschäftsführenden Bundesleitung*] geschärft werden, in dem sie/ er sich verstärkt dem einen Handlungsfeld widmet. Geschieht dies, hat das ebenfalls folgen für die restliche Bundesleitung. Sie konzentriert sich demnach vermehrt auf die anderen vier Handlungsfelder.

40 Die Handlungsfelder beziehen sich aber nicht nur auf die Arbeit und Stellenbeschreibung der Bundesleitung, sondern dienen ebenfalls für weitere Vereinbarungen im Bereich der Kompetenzen (Fähigkeiten) und der notwendigen Dienstleistungen in der Bundesstelle.

45 Ebenso können sie für die Neustrukturierung einzelner „Organisationsinstrumente“ im Bundesverband als Grundlage dienen. Konkret bedeutet das, dass man den Haushalt, die Zeiterfassung, Berichte und Zuständigkeiten anhand dieser Handlungsfelder darstellen kann. Durch eine solche Darstellung erfolgt auch eine Vergewisserung und Bewusstmachung der Aufgabenfülle, so dass notwendige Veränderungsprozesse sinnvoll und angemessen weitergeführt werden können.

**ANTRAGSGEGENSTAND:**

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

5

Der Bundesverband ist für folgende fünf Handlungsfelder mit zugeordneten Aufgaben zuständig. Die Bundesleitung trägt die Verantwortung für die optimale Wahrnehmung der Aufgaben.

Repräsentation des Bundesverbandes nach außen	Leitung des Bundesverbandes nach innen	Geschäftsführung des Bundesverbandes	Markenentwicklung & Kommunikation für den Bundesverband	Projekte und Aktionen des Bundesverbandes
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BDKJ-Bundesebene</li> <li>▪ Internationale Beziehungen</li> <li>▪ Jugendpolitische Gremien auf Bundesebene</li> <li>▪ Mitarbeit in Netzwerken</li> <li>▪ Kooperationen</li> <li>▪ Politische Anwaltschaft: BRD, EU, Kirche auf Bundesebene und Weltkirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Satzungs-Gremien</li> <li>▪ Mitgliederentwicklung</li> <li>▪ Strategie-, Verbandsentwicklung, langfristige Zukunftsplanung</li> <li>▪ Bewusstseinsbildung und Vereinbarung im Blick auf zentrale „KjG-Themen“</li> <li>▪ Innerverbandliche Vernetzung</li> <li>▪ DV-Neugründungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitung der Bundesstelle / Personalwesen</li> <li>▪ Haushalt und Controlling</li> <li>▪ Fundraising</li> <li>▪ Mitgliederverwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsbild des Verbandes (Corporate Design)</li> <li>▪ Identifikationsmaterialien</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Internet/ neue Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung</li> <li>▪ Verbindung mit „KjG-Themen“</li> <li>▪ Koordination eines Abstimmungsprozesses</li> <li>▪ Umsetzung und Projektsteuerung ...von</li> <li>▪ pädagogischen</li> <li>▪ politischen</li> <li>▪ pastoralen/ spirituellen</li> <li>▪ kulturellen</li> <li>▪ (...)</li> <li>Projekten</li> </ul>

10

Aus diesen Handlungsfeldern ergeben sich folgende weitere Punkte:

**A. Die Geschäftsführerin/ Der Geschäftsführer [Die Geschäftsführende Bundesleitung]**

Die Stelle der Geschäftsführerin/ des Geschäftsführers [der Geschäftsführenden Bundesleitung] wird auf das Handlungsfeld „Geschäftsführung“ hin akzentuiert. Sie/ er leitet die Bundesstelle der KjG und ist zuständig für:

15

- Finanzen
  - Personal
  - Sachmittel
  - Organisation
- 20
- rechtliche Zusammenhänge

Dies verlangt ausreichende Präsenz im Büro der Bundesstelle und Fokussierung auf die Aufgaben der Geschäftsführung.

## B. Kompetenzen (Fähigkeiten) der Bundesstelle

Um die Handlungsfelder und Aufgaben gut wahrnehmen zu können, werden primär folgende fünf Kompetenzen (hier verstanden als nachgewiesene Fähigkeiten, entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten verantwortlich und selbstständig nutzen zu können, vgl. Europ. Qualifikations-Rahmen)

- 5
- Finanz- und Betriebswirtschaft
  - Organisation und Verwaltung
  - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
  - IT
- 10
- thematische und redaktionelle Kompetenzen in zentralen KjG-Themen benötigt. Diese gilt es bei Stellenbesetzung und Personalentwicklung zu beachten.

## C. Dienstleistungen durch die Bundesstelle

Zur Wahrnehmung der bundesverbandlichen Aufgaben werden folgende Dienstleistungen in der Bundesstelle der KjG bereitgestellt:

- 15
1. Auskunft & Beratung (Telefon, Empfang, Mails...)
  2. Verkauf und Versand (Arbeitshilfen, Identifikationsmaterialien...)
  3. Tagungsmanagement (für alle Organe, Meetings, Konferenzen...)
  4. Projektmanagement (Unterstützung der Projekte und Aktionen des Bundesverbandes)
  5. Organisation (Technik, Materialien, Logistik...)
- 20
6. Buchhaltung und Controlling im Blick auf den Haushalt
  7. Drittmittel (Recherche, Beantragung, Abrechnung, Fundraising...)
  8. Mitgliederwesen und Beitragszahlung (in Kooperation mit DV)
  9. IT (Netzwerk, Software, Datenbanken, Homepage...)
  10. Ablage und Archiv (Zur-Verfügung-Stellen von KjG-Wissen)
- 25
11. Büroarbeiten (Adressverwaltung, Kalender, Schreibdienst, Drucken, Kopieren, Abläufe Bundesstelle...)
  12. Personalverwaltung (im Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesstelle)

Diese Dienstleistungen werden transparent gemacht durch eine entsprechende Zuordnung von Personen, Telefonnummern, Mail-Adressen etc.

## 30 D. Arbeitsweise des Bundesverbandes

Die fünf Handlungsfelder und die zugeordneten Aufgaben bilden eine Grundstruktur für die laufenden Aktivitäten im KjG Bundesverband und werden abgebildet

- im Haushalt mit seinen Kostenstellen
  - im Rechenschaftsbericht der Bundesleitung
- 35
- bei einer Darstellung der Zuständigkeiten (Organigramm)

Die Mitglieder der Bundesleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesstelle und andere im Bundesverband tätige Personen dokumentieren auf unbürokratische Weise ihre Arbeitszeit entsprechend diesen Handlungsfeldern. So können zusätzlich zu den Sachkosten auch Personalkosten für die einzelnen Handlungsfelder erfasst werden (Kosten-Leistungs-Rechnung)

## E. Umsetzung im Bundesverband

Die Dienstleistungen, ebenso wie die Aufgaben in den fünf Handlungsfeldern können

- von der Bundesleitung
- von angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem unbefristeten Vertrag
- 5 • von befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (z.B. projektbezogen)
- von Honorarkräften aus der KjG
- von Ehrenamtlichen aus der KjG (Wahl oder Berufung)
- von externen Honorarkräften
- von Dienstleistungsunternehmen (Outsourcing)
- 10 • durch Kooperationen (z.B.: Jugendhaus Düsseldorf, DV...)

realisiert werden: Welche dieser Arbeitsformen größtmögliche Effektivität und Effizienz sichern, wird von der Geschäftsführerin/ dem Geschäftsführer *[der Geschäftsführenden Bundesleitung]* ständig überprüft.

## F. Weitere Schritte in der Organisationsentwicklung KjG-Bundesstelle

15 Die Bundesleitung wird beauftragt auf Grundlage der Handlungsfelder und der zugeordneten Aufgaben folgende Punkte der Organisationsentwicklung für die Bundesstelle weiterzuführen und auszubauen. Auf der Bundeskonferenz 2012 wird darüber berichtet.

- Einsatz von geeigneten Instrumenten aus Organisationsentwicklung und Management
- Kosten-Leistungs-Rechnung mit entsprechenden Kostenstellen und einer Haushalts-  
20 Struktur
- Ein adäquates Qualitätsmanagement mit entsprechenden Standards und der Optimierung der Kernprozesse
- Nutzung moderner IT-Anwendungen
- Optimierungsmöglichkeiten im Blick auf Personal, Kooperationen, Outsourcing,  
25 Ehrenamt etc.
- Aufbau einer systematischen Personalentwicklung für alle hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KjG-Bundesebene
- Ausbau einer Assistenz für die Geschäftsführerin/ den Geschäftsführer *[die Geschäftsführende Bundesleitung]*

30

### BEGRÜNDUNG:

Es ist wichtig, angesichts der begrenzten Personenzahl auf Bundesebene eine Konzentration der Kräfte zu erreichen. Durch die Priorisierung von 5 Handlungsfeldern soll sichergestellt werden,  
35 den, dass die knappen Ressourcen in die zukunftsweisenden Schlüsselbereiche fließen. Weiterhin soll die Attraktivität für die Stellen in der Bundesleitung erhöht werden durch eine Aufgabenorientierung, um Leitungsämter kompetent und zielorientiert wahrnehmen zu können. Die fünf Handlungsfelder sind gestützt durch Aspekte aus den Grundlagen und Zielen der KjG.

### Zu A

Dass die Aufgaben der Geschäftsführerin/ des Geschäftsführers *[der Geschäftsführenden Bundesleitung]* für den Bundesverband in der Bundesleitung eingebunden sind, hat sich bewährt. Es erweist sich allerdings als notwendig innerhalb der Bundesleitung eine stärkere Ausdifferenzierung der Aufgaben und Arbeitsteilung vorzunehmen.

45 Die Geschäftsführerin/ der Geschäftsführer *[die Geschäftsführenden Bundesleitung]* muss sich auf ihre/ seine geschäftsführenden Aufgaben konzentrieren können, was bedeutet, dass sie/ er in den DVs oder bei bestimmten Veranstaltungen weniger präsent sein kann.

Die anderen Mitglieder in der BL sollten von geschäftsführenden und administrativen Aufgaben weitestgehend entlastet werden, um sich kompetent den anderen Handlungsfeldern widmen zu können.

5 **Zu B**

Mit der Vereinbarung auf die notwendigen Kompetenzen in der Bundesstelle wird eine klare Aussage getroffen, dass die Arbeit des Bundesverbands keine originäre Jugendarbeit ist, sondern das Management eines Jugendverbandes. Die genannten Kompetenzen (Fähigkeiten) geben Orientierung für Einstellungen und für Entwicklungsmaßnahmen. Wichtig ist, dass es um nachgewiesene Kompetenzen (Fähigkeiten) geht und nicht ausschließlich um (Studien-) Diplome.

15 **Zu C**

Die Bundesstelle wird als eine Dienstleistungsstelle für die Bundesleitung und den Bundesverband profiliert. Es erfolgt auch hier eine Konzentration der Kräfte auf wichtige Arbeitsfelder, sowie eine übersichtliche Strukturierung, die Transparenz schafft. Die Beschaffung und Verwaltung von Finanzmitteln wird aufgewertet. Durch Maßnahmen der Personalentwicklung und der gezielten Fortbildung können die entsprechenden Aufgabengebiete profiliert und die Bundesleitung entlastet werden.

20 **Zu D**

Die Konzentration auf die 5 Handlungsfelder soll in der Praxis gesichert werden. Sie soll transparent für alle im Bundesverband sein. Weiterhin wird für die Bundesleitung und die Bundeskonferenz ein Steuerungsinstrumentarium geschaffen, um bestimmte Aufgaben mehr oder weniger zu gewichten. Die Zeiterfassung dient einer Zurechnung von Personalkosten zu bestimmten Handlungsfeldern (Kosten-Leistungs-Rechnung) und kann bei der Abrechnung von Drittmitteln helfen.

30 **Zu E**

Die Dienstleistungen ebenso wie die Aufgaben können von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren mit verschiedenen Anstellungsformen wahrgenommen werden. Vor allem die Kernfähigkeiten (vgl.: B) müssen in der Bundesstelle permanent zur Verfügung stehen – zusätzliche Kompetenzen, die z.B. im Blick auf bestimmte Projekte oder Aktionen benötigt werden, können auch ausgelagert sein. Die Geschäftsführerin/ der Geschäftsführer [*die Geschäftsführende Bundesleitung*] sorgt für eine möglichst effektive und effiziente Balance bei den Arbeits- und Anstellungsformen. Sie nutzt Kooperationsmöglichkeiten und ermöglicht auch, dass Mitglieder des Verbandes ihre Fähigkeiten in den Bundesverband einbringen können (ehrenamtlich, auf Honorarbasis, als Praktika oder Hospitationen etc.).

40 **Zu F**

Aufgrund dieses Antrags und anderer Beschlüsse im Rahmen der Verbandsentwicklung wird es möglich sein, bei der Arbeit im Bundesverband, in der Bundesleitung und in der Bundesstelle weitere Verbesserungen vorzunehmen. Dies werden konkrete Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung sein, die zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Bundesstelle weitergeführt werden müssen.

50

_____ Ja-Stimmen	_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen	_____ Sonstiges: